



Prof. Dr. Barbara Sonntag



Dr. Catharina Bullmann



Prof. Dr. Martin Merkel

amedes Expert*innen Sonntag, Merkel und Bullmann maßgeblich an Ausgabe 7/2024 von „Die Gynäkologie“ beteiligt

15.08.2024 07:30 CEST

amedes Expert*innen maßgeblich an Ausgabe 7/2024 von „Die Gynäkologie“ beteiligt

In Ausgabe 7/2024 von "Die Gynäkologie" steht das spannende Thema „Geschlechtersensible Medizin“ im Mittelpunkt. Unter der Herausgeberschaft von Prof. Dr. Barbara Sonntag aus dem [amedes Facharzt-Zentrum im Hamburger Barkhof](#), Prof. Dr. Ricardo Felberbaum und PD Dr. med. Andreas Schröder beleuchtet dieses Heft den Einfluss von Geschlecht auf Gesundheit und Krankheit.

Geschlechtersensible Medizin, auch bekannt als Gendermedizin,

berücksichtigt sowohl das biologische als auch das soziokulturelle Geschlecht, um eine präzisere und effektivere Gesundheitsversorgung zu gewährleisten. Aufgrund von Forschungslücken und männlich geprägten Behandlungsstandards werden Frauen in vielen Bereichen der Medizin oft unterversorgt – eine Diskrepanz, die die geschlechtersensible Medizin beheben will.

Neben Prof. Dr. Barbara Sonntag haben weitere Expertinnen und Experten der amedes-Gruppe maßgeblich zu diesem Heft beigetragen. Prof. Dr. Martin Merkel widmet sich in einem Artikel dem Thema „Gender Health Gap: Unterbehandlung kardiovaskulärer Erkrankungen bei Frauen“, während Dr. Catharina Bullmann die Knochengesundheit unter dem Titel „Die Osteoporose ist überwiegend, aber nicht nur weiblich!“ beleuchtet.

Die Ausgabe Volume 57, Issue 7 von "Die Gynäkologie" bietet wertvolle Einblicke in die aktuellen Entwicklungen und Erkenntnisse der Gendermedizin - [HIER](#) können Sie einen Blick hineinwerfen.

Informationen zum Unternehmen

Die amedes-Gruppe bietet an über 100 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an. Insgesamt werden täglich über 580.000 Laboranalysen von speziell qualifizierten Mitarbeitern nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. Zudem werden jährlich mehr als 600.000 Patienten von amedes-Spezialisten behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich der gynäkologischen und internistischen Endokrinologie. Ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen erweitert das Angebot. Mit rund 4.500 Mitarbeitern - darunter mehr als 600 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter - ist amedes eines der größten Unternehmen in diesem Umfeld.

Kontaktpersonen



Juliane Ahlers

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

Unternehmenskommunikation

juliane.ahlers@amedes-group.com

+49 172 166 08 43